

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Einleitung.....	9
II. Personelle Strukturen von Lehre und Forschung und akademische Karrieren (1918–1964).....	19
1. Der Personenverband der Historiker in Zahlen (1918–1964)	21
2. Die Rekrutierung der Privatdozenten in Tübingen (1918–1945)	25
3. Dozenten- und Professoreneinkommen (1918–1945)	29
4. Karrieren unter den Bedingungen der NS-Polykratie (1933–1945).....	39
5. Der Zweite Weltkrieg (1939–1945).....	54
6. Die politischen Säuberungen der Alliierten (1945 bis in die 50er Jahre)	59
7. Universität und Wirtschaftswunder: Verbesserung der materiellen Lage der Hochschullehrer und Erweiterung des Lehrkörpers (1945–1964).....	76
III. Berufungsverfahren an der Universität Tübingen am Beispiel der Geschichtswissenschaft.....	91
1. Verfahrensverlauf.....	94
2. Berufungskriterien	106
2.1 Grundkriterien	107
2.2 Politische Kriterien.....	117
2.2.1 Die Aushöhlung der Berufungspraxis in der NS-Zeit	118
2.2.1.1 Der „Fall Dannenbauer“	118
2.2.1.2 Die politische Berufungspraxis 1933 bis 1945	126
2.2.2 Berufungen unter den Bedingungen politischer Säuberung (1945–1949).....	138
IV. Institutionalisierungsprozesse im Überblick: Neugründungen geschichtswissenschaftlicher Lehrstühle	149
1. Fachdifferenzierung während der NS-Zeit	152
1.1 Urgeschichte.....	152
1.2 Landesgeschichte	160
1.3 „Judenkunde“	169
2. Institutionalisierungsprozesse nach 1945	173
2.1 Fachkonsolidierung und -ausbau in Zeiten der politischen Säuberungen und knapper Finanzmittel (1945–1953)	173

2.2 Das Boomjahrzehnt des Fach- und Hochschulausbaus (1954–1964)	182
V. Die Auslandkunde: Volkswissenschaften an der Universität Tübingen.....	189
1. Die allgemeine Entwicklung der Volkswissenschaften	189
2. Auslanddeutschtum und Kolonialgeographie: Carl Uhlig.....	193
3. Auslandkunde 1918–1933	202
4. Die Württembergische Arbeitsgemeinschaft für Auslandswissenschaft.....	226
5. Auslandkunde nach 1945.....	244
VI. Zeitgeschichte	259
1. Erfindung der Zeitgeschichte nach 1945?	259
2. Zeitgeschichte im 19. Jahrhundert (1848–1900)	263
2.1 Vorlesungen zur „Geschichte der neuesten Zeit“	263
2.2 Anfänge der Spezialisierung: Wilhelm Busch	269
3. Die Zeitgeschichte während der Weimarer Republik	272
3.1 Karl Jacob.....	274
3.2 Adalbert Wahl und seine „Deutsche Geschichte“	280
3.3 Die Lehrtätigkeit Wahls: Vorlesungen und Dissertationen.....	300
4. Die Tübinger Zeitgeschichte und der Erste Weltkrieg (1918–1945).....	312
5. Zeitgeschichte nach 1945	334
VII. Schluß: 1918 – 1933 – 1945 – 1949 – 1964	357
Abkürzungsverzeichnis.....	365
Quellen- und Literaturverzeichnis	367
Personenregister	391